Anbetung, die nie endet

Sonntag

Psalm 124

124 [1] Von David, ein Wallfahrtslied. Wäre der Herr nicht bei uns – so sage Israel –, [2] wäre der Herr nicht bei uns, wenn Menschen wider uns aufstehen, [3] so verschlängen sie uns lebendig, wenn ihr Zorn über uns entbrennt; [4] so ersäufte uns Wasser, Ströme gingen über unsre Seele, [5] es gingen Wasser hoch über uns hinweg.

[6] Gelobt sei der Herr, dass er uns nicht gibt um Raub in ihre Zähne! [7] Unsre Seele ist entronnen wie ein Vogel / dem Netze des Vogelfängers; das Netz ist zerrissen und wir sind frei.

[8] Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 18,2 ; 36,2 ; 113,1; 134,1-2; 135,1-2

18 [2] und er sprach: Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke!

36 [2] Es sinnen die Übertreter auf gottloses Treiben / im Grund ihres Herzens. Es ist keine Gottesfurcht bei ihnen.

113 [1] Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn!

134 [1] Ein Wallfahrtslied. Wohlan, lobet den Herrn, alle Knechte des Herrn, die ihr steht des Nachts im Hause des Herrn! [2] Hebet eure Hände auf im Heiligtum und lobet den Herrn!

135 [1] Halleluja! Lobet den Namen des Herrn, lobet, ihr Knechte des Herrn, [2] die ihr steht im Hause des Herrn, in den Vorhöfen am Hause unsres Gottes!

Montag

Psalm 33,3; 40,4; 96,1; 98,1; 144,9; 149,1

33 [3] Singet ihm ein neues Lied; spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!

40 [4] er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und auf den Herrn hoffen.

96 [1] Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn, alle Welt!

98 [1] Ein Psalm. Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

144 [9] Gott, ich will dir ein neues Lied singen, ich will dir spielen auf dem Psalter von zehn Saiten,

149 [1] Halleluja! Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.

Jesaja 42,10-12

42 [10] Singet dem Herrn ein neues Lied, seinen Ruhm an den Enden der Erde, die ihr auf dem Meer fahrt, und was im Meer ist, ihr Inseln und die darauf wohnen! [11] Ruft laut, ihr Wüsten und die Städte darin samt den Dörfern, wo Kedar wohnt. Es sollen jauchzen, die in Felsen wohnen, und rufen von den Höhen der Berge! [12] Sie sollen dem Herrn die Ehre geben und seinen Ruhm auf den Inseln verkünden!

Offenbarung 5,9; 14,3

5 [9] und sie sangen ein neues Lied: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen

14 [3] Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Gestalten und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.

Dienstag

Psalm 15

15 [1] Ein Psalm Davids. Herr, wer darf weilen in deinem Zelt? Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge?

[2] Wer untadelig lebt und tut, was recht ist, und die Wahrheit redet von Herzen, [3] wer mit seiner Zunge nicht verleumdet, / wer seinem Nächsten nichts Arges tut und seinen Nachbarn nicht schmäht; [4] wer die Verworfenen für nichts achtet, / aber ehrt die Gottesfürchtigen; wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet; [5] wer sein Geld nicht auf Zinsen gibt / und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen. Wer das tut, wird nimmermehr wanken.

Psalm 24,3-6; 101,1-3

24 [3] Wer darf auf des Herrn Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? [4] Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht falsche Eide schwört: [5] der wird den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles. [6] Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. SELA.

101 [1] ein Psalm Davids. Von Gnade und Recht will ich singen und dir, Herr, Lob sagen. [2] Ich handle umsichtig und redlich, / dass du mögest zu mir kommen; ich wandle mit redlichem Herzen in meinem Hause. [3] Ich nehme mir keine böse Sache vor; ich hasse den Übertreter und lasse ihn nicht bei mir bleiben.

Mittwoch

Psalm 96

96 [1] Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn, alle Welt! [2] Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil! [3] Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern! [4] Denn der Herr ist groß und hoch zu loben, mehr zu fürchten als alle Götter. [5] Denn alle Götter der Völker sind Götzen; aber der Herr hat den Himmel gemacht. [6] Hoheit und Pracht sind vor ihm, Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

[7] Ihr Völker, bringet dar dem Herrn, bringet dar dem Herrn Ehre und Macht! [8] Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe! [9] Betet an den Herrn in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt! [10] Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König. Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Er richtet die Völker recht.

[11] Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist; [12] das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde [13] vor dem Herrn; denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

Offenbarung 14,6-12

14 [6] Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern. [7] Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen! [8] Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. [9] Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, [10] der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. [11] Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild und wer das Zeichen seines Namens annimmt. [12] Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!

Donnerstag

Psalm 40,7-9; 50,7-23; 51,18-21

40 [7] Schlachtopfer und Speisopfer gefallen dir nicht, / aber die Ohren hast du mir aufgetan. Du willst weder Brandopfer noch Sündopfer. [8] Da sprach ich: Siehe, ich komme; im Buch ist von mir geschrieben: [9] Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern, und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen.

50 [7] »Höre, mein Volk, lass mich reden; / Israel, ich will wider dich zeugen: Ich, Gott, bin dein Gott. [8] Nicht deiner Opfer wegen klage ich dich an – sind doch deine Brandopfer täglich vor mir. [9] Ich will von deinem Hause Stiere nicht nehmen noch Böcke aus deinen Ställen. [10] Denn alles Wild im Walde ist mein und die Tiere auf den Bergen zu Tausenden. [11] Ich kenne alle Vögel auf den Bergen; und was sich regt auf dem Felde, ist mein. [12] Wenn mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdkreis ist mein und alles, was darauf ist. [13] Meinst du, dass ich Fleisch von Stieren essen wolle oder Blut von Böcken trinken? [14] Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde, [15] und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.«

[16] Aber zum Gottlosen spricht Gott: / »Was hast du von meinen Geboten zu reden und nimmst meinen Bund in deinen Mund, [17] da du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich? [18] Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast Gemeinschaft mit den Ehebrechern. [19] Deinen Mund lässest du Böses reden, und deine Zunge treibt Falschheit. [20] Du sitzest und redest wider deinen Bruder; deiner Mutter Sohn verleumdest du. [21] Das tust du und ich schweige; da meinst du, ich sei so wie du. Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen.

[22] Begreift es doch, die ihr Gott vergesset, damit ich nicht hinraffe, und kein Retter ist da! [23] Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.«

51 [18] Denn Schlachtopfer willst du nicht, / ich wollte sie dir sonst geben, und Brandopfer gefallen dir nicht. [19] Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist, ein geängstetes, zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

[20] Tu wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die Mauern zu Jerusalem. [21] Dann werden dir gefallen rechte Opfer, / Brandopfer und Ganzopfer; dann wird man Stiere auf deinem Altar opfern.

2. Mose 20,24

20 [24] Einen Altar von Erde mache mir, auf dem du dein Brandopfer und Dankopfer, deine Schafe und Rinder, opferst. An jedem Ort, wo ich meines Namens gedenken lasse, da will ich zu dir kommen und dich segnen.

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at
Texte nach Luther 1984